

## Heute abend 6 Uhr:

**Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

„Mit der Freude zieht der Schmerz“, Chor.

Aus dem Nachlaß.

Mit der Freude zieht der Schmerz  
Traulich durch die Zeiten;  
Schwere Stürme, milde Weste,  
Bange Sorgen, frohe Feste  
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt,  
Blüht auch manche Rose,  
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,  
Ist für Thronen und für Hütten  
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?  
Wird's im neuen enden?  
Sonnens wallen auf und nieder,  
Wolken geh'n und kommen wieder,  
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns  
Wägt mit rechter Wage,  
Jedem Sinn für seine Freuden,  
Jedem Mut für seine Leiden  
In die neuen Tage!

J. P. Hebel, 1760—1826.

## Heute abend 8 Uhr:

**Joh. Abr. Peter Schulz** (1747—1800):

„Des Jahres letzte Stunde“, Chor mit Solostimmen.

Bearbeitet von Georg Schumann.

Des Jahres letzte Stunde ertönt mit ernstem Schlag.  
Singt, Brüder, in der Runde und wünscht ihm Segen nach!  
Zu jenen grauen Jahren entfliegt es, welche kamen;  
Es brachte Freud' und Kummer viel, und führt uns näher an das Ziel.  
Sind wir noch alle lebend, wer heute vor dem Jahr  
In Lebensfülle strebend mit Freunden fröhlich war?  
Ach, mancher ist geschieden und liegt und schläft in Frieden.  
Stimmt an und wünschet Ruh' hinab in uns'rer Freunde stilles Grab.  
Auf, Brüder, neuen Mutes, auch wenn uns Trennung droht!  
Wer fromm ist, findet Gutes im Leben und im Tod.  
Dort sammeln wir uns wieder und singen Wonnelieder,  
Stimmt an, und: Stark sein immerdar! Sei unser Wunsch zum neuen Jahr!

J. H. Voss, 1784.

## Am Neujahrstage 1/2 10 Uhr:

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Herr Gott, du bist unsre  
Zuflucht“ (wie in der Vesper).
2. Albert Becker: „Befiehl du deine Wege“, Choral-Motette (wie in  
der Vesper).